



## Seminarangebot

### Die Digitalisierung und Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) strategisch zielgerichtet planen und umsetzen

Kennziffer	Termin	Ort	Preis	Meldeschluss
0723H280	12. – 13.07.2023 09.00-16.00 Uhr	Schwerin	390,00 €	14.06.2023

#### Zielgruppe:

Beschäftigte aus den Bereichen Personal, Organisation und IT der (Kommunal)Verwaltung; Digitalisierungsmanager; weitere Interessierte, die mit der Umsetzung des OZG und /oder Ausbau der Digitalisierung betraut sind; Personalräte, Datenschutzbeauftragte, Beschäftigte aus den Bereichen Rechnungsprüfung und Kommunalaufsicht, interessierte Führungskräfte

#### Leitung:

Kerstin Magnussen  
Verwaltungsfachwirtin, Betriebswirtin, Personalfachkauffrau, Zertifizierte Projektmanagement-Fachfrau (GPM)

#### Beschreibung:

Die komplexen Anforderungen aus dem Online- Zugangsgesetz (OZG), das bis 2022 auf allen Verwaltungsebenen umzusetzen ist, fordern (Kommunal)verwaltungen unterschiedlichster Verwaltungsgröße, ihre Verwaltungsprozesse zu digitalisieren. Neben den klassischen, nach extern gerichteten Verwaltungsdienstleistungen gehören hierzu auch die internen Arbeitsabläufe, wie sie beispielsweise mit der Gestaltung Arbeit 4.0, dem Einsatz Integrierter Geschäftsprozesse in der Personal- und Organisationsarbeit, dem Einsatz von Mitarbeiter- und Führungskräfteportalen, dem Ausbau der Telearbeit, der Einführung von Dokumentenmanagementsystemen (DMS) sowie der Elektronischen Akte u.v.m. umzusetzen sind.

Neben der Schnittstellenrelevanz der Verwaltungsebenen Bund-Länder und Kommunen wird ein Überblick zur aktuellen Situation der OZG-Umsetzung vermittelt.

In der Verwaltungspraxis wird deutlich, dass als Erfolgsfaktoren für den Einführungsprozess der Stellenwert des IT-Projektes und die damit verbundenen erforderlichen strategischen und konzeptionellen Vorüberlegungen hervorzuheben sind. Hierzu bedarf es neben den personellen Kapazitäten insbesondere geeigneter Maßnahmen zur Personal- und Führungskräfteentwicklung, um die Veränderungsprozesse mit den erforderlichen Maßnahmen aktiv voranbringen zu können. Der Praxisalltag zeigt, dass die Projekte oftmals den Sachbearbeitern zusätzlich übertragen und somit „nebenbei“ bzw. den Digitalisierungsmanagern – ohne die erforderlichen Rahmenbedingungen - umzusetzen sind.

Erforderlich bzw. hilfreich ist es, die eingebundenen Akteure, insbesondere (angehende) Projektleitungen, Digitalisierungsmanager und Führungskräfte in der Projekt- und Prozesskompetenz zur zielgerichteten Gestaltung der IT-Projekte und Umsetzung des OZG zu stärken.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre Praxisfragen in diesem Kontext vorab bei der Trainerin einzureichen, sodass diese im Rahmen des Workshops für den Erfahrungsaustausch und für eine gemeinsame Lösungsentwicklung auf geeignete Weise eingebunden werden können. Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Anforderungen versteht sich als ein Selbstverständnis in der Zusammenarbeit.

Der Workshop soll den Teilnehmenden anhand einer beratenden Begleitung Zusammenhänge vermitteln und einen Überblick verschaffen, welche organisatorischen, personellen und strategischen Fragestellungen mit der Digitalisierung und der Erarbeitung eines Leitbildes/Fahrplanes zur Digitalisierung verbunden sind und als wichtige Erfolgsfaktoren die Etablierung digitaler Prozesse und den damit einhergehenden OZG-Veränderungsprozess maßgeblich beeinflussen.

Die Teilnehmenden erhalten im Nachgang zur Veranstaltung eine Fotodokumentation zu den gemeinsam erarbeiteten Workshopergebnissen und Lösungsansätzen.

Inhalte:

- strategische Anforderungen aus der Digitalisierung und der Umsetzung des OZG
- Priorisierung relevanter Geschäftsprozesse
- Instrumente zur strukturierten Planung und Umsetzung des Digitalisierungsprozesses
- hilfreiche Werkzeuge aus der klassischen und agilen Projektarbeit
- Anforderungen an Personal- und Führungskräfteentwicklung zur Gestaltung der Arbeit 4.0
- Klärung der Rollen, Befugnisse und Relevanz der Autorisierung der Projektleitung
- Herausforderungen in der Steuerung und Koordination aus dem Fokus des lateralen Führens
- Erarbeitung eines exemplarischen Zeit- und Maßnahmenplanes (Digitalisierungsfahrplan)
- Auswirkungen der Ressourcen- und Personaleinsatzplanung und Risikoanalyse
- Erfolgsfaktoren zur Veränderung bzw. Anforderungen an das Changemanagement
- Instrumente zur aktiven Einbindung der Führungskräfte aus der Linienorganisation
- Stolpersteine und Herausforderungen im Zuge der Digitalisierung

Absender: (Stempel der anmeldenden Verwaltung)

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Kommunales Studieninstitut  
Mecklenburg-Vorpommern  
Brandteichstraße 20  
17489 Greifswald

per Fax: 03834 550444

Datum:

## Anmeldung zum Seminar

0723H280

**Thema:** Die Digitalisierung und Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) strategisch zielgerichtet planen und umsetzen

**Termin:** 12. – 13.07.2023

**Ort:** Schwerin

Nachstehend aufgeführte Personen werden hiermit zur o. g. Fortbildungsveranstaltung angemeldet:

Name, Vorname	Funktion

Die Geschäftsbedingungen des Kommunalen Studieninstitutes Mecklenburg-Vorpommern habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Unterschrift